

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-sh.de)

## Angebote Kultureller Bildung Juni–September 2024

I.

**Qualifizierungsangebot für Lehrkräfte von ProQua mit „Kultur macht stark“ – Online**

**Termine: 27. Juni - 16:00 bis 18:00 und 01. Juli, 9.30 bis 13 Uhr (mit Pausen)**

**Reihe: Kinder- und Jugendmedienschutz stärken**

### **Digitale Selbstverteidigung: Kinder- und Jugendmedienschutz stärken**

Die Qualifizierungsreihe informiert und unterstützt Fachkräfte, um Kindern und Jugendlichen einen altersgerechten und unbeschwerten Umgang mit digitalen und sozialen Medien zu ermöglichen. Sie zeigt, Strategien im Umgang mit dem Internet auf und wie sich Eingriffe in die Privatsphäre abwehren lassen und findet **mit Unterstützung des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis** statt.

### **Flyer ProQua Online-Reihe Digitale Selbstverteidigung**

**27. Juni 2024, 16 – 18 Uhr**

#### **Neue digitale Trends, neue Gefährdungen:**

##### **Rechtliche Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes**

Was sollten Heranwachsende, aber auch Eltern und Fachkräfte wissen, wenn Kinder und Jugendliche Bilder von sich und anderen über ihr Smartphone teilen, per Messenger gemobbt werden oder unbedacht kostenpflichtige In-App-Käufe tätigen? Im Mittelpunkt stehen Risiken und Einflüsse jugendgefährdender Medien und Gewaltphänomene sowie der medienpädagogische Umgang damit.

Referentin:

Sarah Bergholz, Juristin, Fachrichtung Kinder- und Jugendschutzrecht

#### **01. Juli, 9.30 –13.00 Uhr: Sexualisierte Gewalt im digitalen Raum: Kinder und Jugendliche stärken und schützen**

Die Fortbildung „Sexualisierte Gewalt im digitalen Raum: Kinder und Jugendliche stärken und schützen“ erörtert Formen sexualisierter Gewalt im digitalen Raum wie Cybergrooming sowie das Phänomen der Peer-Gewalt. Die Teilnehmer\*innen lernen wichtige Handlungsgrundsätze zur Verankerung von Prävention in der pädagogischen Praxis kennen und erfahren, wie sie einleiten können.

Referentin:

Sarah Bergholz, Juristin, Fachrichtung Kinder- und Jugendschutzrecht

---

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-sh.de)

II.

## **Einladung zur Ausstellungseröffnung "'Antisemitismus für Anfänger\*innen" in Lübeck und Bad Segeberg**

– mit dazugehörigem Online-Fortbildungsangebot für Lehrkräfte

**Ausstellungsangebot für Unterricht am anderen Ort – auch für Kieler Schulen!**

**Ausstellungsorte:**

**1.7.-12.7. 2024: Hanse-Schule, Lübeck**

**Vernissage: 1.7.2024, 17:00 Uhr, mit Myriam Halberstam**

Anmeldung zur Vernissage: [katja.markmann-hl@kfk-sh.de](mailto:katja.markmann-hl@kfk-sh.de)

Adresse: Dankwartsgrube 14, 23552 Lübeck

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 - 14:45 Uhr

Anmeldung: [mail@hanse-schule.de](mailto:mail@hanse-schule.de) unter Angabe der verantwortlichen Lehrkraft (E-Mail-Adresse angeben) und der Schüler\*innenzahl. Eine Antwort erhalten Sie nur, wenn zu viele Schulklassen gleichzeitig erwartet werden und neu koordiniert werden müsste. Die Vernissage in der Hanse-Schule in Lübeck bietet neben der Beschäftigung mit der Ausstellung auch die Möglichkeit der Vernetzung mit Akteur\*innen der Lübecker Erinnerungskultur.

**14.7.-26.7.2024: Verein für Jugend-und Kulturarbeit, Bad Segeberg**

**Vernissage: 14.7. 2024, 17:00 Uhr**

Adresse: Marienstraße 32, 23795 Bad Segeberg

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00-17:00 Uhr, am Wochenende von 11:00-15:00 Uhr

Anmeldung: ohne Anmeldung

**Alle Informationen zu den Veranstaltungen sind im Anhang als PDF-Datei zu finden.**

---

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-sh.de)

### III.

#### **„Antisemitismus für Anfänger“ –**

##### **Online-Fortbildung 1:**

**2. Juli 2024, 18:00 Uhr**

##### **Antisemitismus in Deutschland seit dem 7. Oktober 2023 und davor**

Seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober vergangenen Jahres nehmen antisemitische Vorfälle in Deutschland gravierend zu. Der Hass, der sich gegen den jüdischen Staat richtet, kommt aus allen politischen Milieus und nur zu einem kleinen Teil von Menschen, die von dem Krieg zwischen Israel und dem Gaza-Streifen persönlich betroffen sind. Die Israel-Feindschaft hat also auch eine spezifisch deutsche

Geschichte. Dass Judenfeindschaft seit einigen Jahren als "neues" Phänomen erscheint, liegt daran, dass sie lange ignoriert wurde. Selbst rechtsextremer Terror wurde bis 2018 bagatellisiert, verleugnet, verdrängt. Zwar wird als Mittel gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus immer wieder empfohlen, sich mit der nationalsozialistischen Vergangenheit zu beschäftigen. Aber das Wissen um die Nazi-Verbrechen kann

Antisemitismus sogar befördern. Die Fortbildung wird zur kritischen Selbstreflexion anregen und Methoden vorstellen, die sich in der politischen Bildung gegen Antisemitismus bewährt haben.

Referent: Dr. Olaf Kistenmacher, Historiker und Journalist, ist seit 20 Jahren in der Pädagogik gegen Antisemitismus aktiv. Er promovierte über Antisemitismus in der Kommunistischen Partei Deutschlands.

**Veröffentlichungen unter: <https://forschungsforum.net/mitglieder/olaf-kistenmacher/>**

**Anmeldungen bis 30. Juni 2024 an: [katja.markmann-hl@kfk-sh.de](mailto:katja.markmann-hl@kfk-sh.de)**

**Der Link zum Onlinevortrag wird Ihnen nach der Anmeldung per Mail zugesandt.**

#### **„Antisemitismus für Anfänger“ –**

##### **Online-Fortbildung 2:**

**9. Juli 2024, 18:00 Uhr**

##### **Antisemitismus in Deutschland**

Die Erfahrung von Antisemitismus prägt insbesondere den Alltag von Jüdinnen und Juden, wie auch die Arbeit von LIDA-SH deutlich macht. Ein besonders folgenschwerer Moment im Jahr 2023 war der Hamas-Angriff am 7. Oktober, der sich auch in der Auswertung von LIDA-SH widerspiegelt. Der Vortrag gibt einen Einblick in das Ausmaß und die Struktur dokumentierter antisemitischer Vorfälle im Jahr 2023 und analysiert die Bedeutung von Ereignissen wie dem 7. Oktober auf die Verbreitung von Antisemitismus.

**Referentin: Linda Sofie Faupel, Landesweite Informations- und Dokumentationsstelle**

##### **Antisemitismus**

**Schleswig-Holstein [www.lida.sh.de](http://www.lida.sh.de)**

**Anmeldungen bis 4. Juli 2024 an: [katja.markmann-hl@kfk-sh.de](mailto:katja.markmann-hl@kfk-sh.de)**

**Der Link zum Onlinevortrag wird Ihnen nach der Anmeldung per Mail zugesandt.**

---

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-b-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-b-sh.de)

#### IV.

#### **Angebot für Kieler Schulklassen ab 7./ 8. Jahrgang: #kielerforschen Wen interessieren schon Straßennamen? Freie Termine: 8. und 9. Juli 2024**

Eine Forschungswerkstatt vom Zentrum zur Geschichte Kiels im 20. Jahrhundert

Unter dem Titel „#kielerforschen – Wen interessieren schon Straßennamen?“ bietet das Zentrum zur Geschichte Kiels im 20. Jahrhundert vom **3. bis zum 18. Juli 2024** eine Forschungswerkstatt im Pop-up Pavillon am Alten Markt an. Die Arbeit des Zentrums besteht darin, die Geschichte Kiels darzustellen und für die Stadtgesellschaft erfahrbar zu machen. Der Schwerpunkt wird dabei auf die nationalsozialistische Geschichte der Stadt gelegt. Bürger\*innen sollen durch verschiedene partizipative Angebote angeregt werden, sich aktiv an der Forschung und der Gestaltung von Geschichtskultur zu beteiligen.

Die Forschungswerkstatt lädt die Stadtgesellschaft dazu ein, sich mit der Bedeutung des sogenannten „Afrikaviertels“ in Neumühlen-Dietrichsdorf auseinanderzusetzen. Dabei stehen die Geschichte des Viertels, die Bedeutung der Straßennamen und auch der gegenwärtige Umgang mit diesen im Mittelpunkt. Ziel ist es, eigene Lösungsansätze für den Umgang mit diesen Straßennamen, die noch immer nach ehemaligen „Kolonialherren“ wie etwa Adolf Lüderitz benannt sind, zu entwickeln. Die Workshops finden im Pop-up Pavillon statt (Alter Markt 17). Im Pavillon ist Platz für max. 30 Personen, also die Größe einer Schulklasse. Allgemeine Infos zur Forschungswerkstatt sind im Factsheet angehängt. Es geht darum, forschend-entdeckend die Geschichte des Afrikaviertels kennenzulernen, über deutsche Kolonialgeschichte zu sprechen und sich über einen möglichen Umgang mit kolonialen Straßennamen auszutauschen. In den Workshops von Patricia Vester wird sich diesen Themen mithilfe eines Zines genähert, das sie mit Schüler\*innen ausprobieren möchte.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Rieke Goetz (sie/ihr)

[riekegoetz@posteo.de](mailto:riekegoetz@posteo.de)

Freie Mitarbeiterin

Zentrum zur Geschichte Kiels im 20. Jahrhundert

Landeshauptstadt Kiel

Rathaus Hopfenstraße 30

24103 Kiel

---

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-sh.de)

## V.

### **Das Kieler Stadt- und Schiffahrtsmuseum bietet folgende museumspädagogische Aktionen für Schulklassen an:**

#### **1. Wohnraum. Wasserwerfer. Widerstand. Workshop für Schüler\*innen ab Klassenstufe 8**

Die 1980er Jahre waren geprägt von Wohnungsnot, Umweltzerstörung und atomarem Wettrüsten. Dagegen regte sich Widerstand. Auch in Kiel bildeten sich Initiativen und Protestbewegungen wie die Hausbesetzerszene, die sich gegen den Häuserabriss im Sophienhof zur Wehr setzte. Ein schwerwiegender Gesetzesbruch oder ein mutiger Versuch, gegen Missstände zu protestieren? Wie stehst Du dazu? Was ist Dir wichtig? Wofür engagierst Du Dich? Wir spüren diesen und anderen Fragen zur „politischen Haltung“ anhand von Objekten in der 80er Jahre Ausstellung nach. Zum Abschluss gestalten die Schüler\*innen in Gruppenarbeit ihre Message, einen Slogan oder ein Plakat als Zeichen ihres Engagements.

Dauer: 90 Minuten

Anmeldung auf Anfrage unter [0431 901 3425](tel:04319013425) oder 3488

Stadtmuseum Warleberger Hof, Dänische Straße 19

Eintritt frei

Das museumspädagogische Programm läuft im Rahmen der Ausstellung: **Kaufrausch. Konsum und Warenwelten der 1980er Jahre**. Die Ausstellung zeigt den Lebensstil der 1980er Jahre und der damit verbundenen schrillen Werbung, die die Konsumfreude und die bunte Warenvielfalt aus Mode, Freizeit, Design oder Unterhaltungstechnologie befeuerte. Schulterpolster und „Vokuhila“-Frisuren, Aerobic, Memphis-Style und Neue Deutsche Welle waren die angesagten Trends, während Commodore 64, Atari, Pacman und Super Mario die Elektronik- und Medienwelt revolutionierten. Mit immer neuen Marken weiteten global agierende Handelskonzerne ihre Produktpaletten ständig aus. Der Konsumgüterboom erreichte auch die kommunale Ebene, so etwa die Kieler Innenstadt, wo immer neue Kettenfilialen und der postmoderne Einkaufstempel Sophienhof die kauflustige Kundschaft lockten. Die Ausstellung „Kaufrausch. Konsum und Warenwelten der 1980er Jahre“ spürt dieser Entwicklung mit über 300 Exponaten aus der Sammlung des Kieler Stadt- und Schiffahrtsmuseums und mit historischen Fotos nach. Die Auseinandersetzung der nachgeborenen Generation mit der Konsumgeschichte der 1980er Jahre wird in einem Kooperationsprojekt der Muthesius Kunsthochschule verhandelt; Studierende des Studiengangs Industriedesign präsentieren ihre Arbeiten in kleineren Interventionen innerhalb der Ausstellung sowie in der dem Museum benachbarten Galerie Menne.

Laufzeit der Ausstellung: 21. Juni 2024 bis 23. Februar 2025.

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-sh.de)

## **2. Zukunftsworkshop: Mein, Dein, unser Museum der Zukunft! Für Schüler\*innen ab Klassenstufe 8**

Was brauchst Du, um gern im Museum zu sein? Und wie sieht Dein Museum der Zukunft aus? Wie bleiben Museen relevant für die Gesellschaft? Wir fragen Dich!

Die Ergebnisse des von uns moderierten Impulsworkshops fließen in die Ausstellung ein – und in die Zukunft des Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseums.

Dauer: 120 Minuten

Anmeldung: auf Anfrage unter [0431 901 3425](tel:04319013425) oder 3488

Stadtmuseum Warleberger Hof, [Dänische Straße 19](#)

Eintritt frei

Das museumspädagogische Programm läuft im Rahmen der Ausstellung „**Kiel, Du bist gefragt**“. Eine **Mitmachausstellung zur Zukunft des Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseums**. Kiels historisches Museum soll noch interessanter werden. Dafür möchten wir gerne erfahren, wie Du die Stadt siehst und was Dir wichtig ist: an der Geschichte, an Museen und überhaupt. Du bist also gefragt! Ob Du Kiel in- und auswendig kennst oder die Stadt nur kurz besuchst: Wir freuen uns, wenn Du mitmachst. Lass Dich inspirieren von unseren Fragen und den Beiträgen anderer Besucher\*innen. Teile Deine Ideen und Impulse, wo Du Dich angesprochen fühlst. So gestaltest Du die Ausstellung mit - und die Zukunft des Museums.

Laufzeit der Ausstellung: [21. April bis 27. Oktober 2024](#).

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Yvonne Danker

Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum  
Museumspädagogik, Vermittlung  
Warleberger Hof  
[Dänische Str. 19](#)  
[D-24103 Kiel](#)  
Tel. [0431/901 3488](tel:04319013488), Fax: [0431/901-63453](tel:043190163453)  
E-Mail: [yvonne.danker@kiel.de](mailto:yvonne.danker@kiel.de)

---

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-sh.de)

## VI.

### **Angebot der Bundesvereinigung für Kulturelle Kinder- und Jugendarbeit (BKJ):**

Einladung zum **Mixed-Up-Wettbewerb**: <https://www.bkj.de/ganztagsbildung/mixed-up-wettbewerb/>

**Frist: 31. Juli 2024**

### **MIXED UP: Der Wettbewerb für Kunst und Kultur mit Schule und Kitas**

Der MIXED UP Wettbewerb zeichnet Projekte und regelmäßige Angebote der Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche aus, die durch außerschulische Akteur\*innen gemeinsam mit einer oder mehreren Schulen, Ganztagsträgern oder Kindertagesstätten umgesetzt werden. Durch aktive Zusammenarbeit eröffnen Orte der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit, Kultureinrichtungen, Jugendgruppen, Künstler\*innen oder Kulturvereine in Kooperation mit Schulen oder Kindertagesstätten kreative Räume, um der jungen Generation die Möglichkeit zu geben, sich mit Fragen der eigenen Lebensrealitäten auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb zeigt, wie zum Beispiel Kunst, Musik, Kultur, Theater, Spiel, Bewegung oder Medien das kinder- und jugendgerechte Aufwachsen unterstützen.

Neu: Ab 2024 sind auch Ideen für außergewöhnliche Kooperationen von morgen gefragt, die eine Förderung zur Umsetzung benötigen. Der MIXED UP Wettbewerb wird zum MIXED UP Preis sowie zur MIXED UP Kick-Off-Förderung.

Jetzt bis 31. Juli 2024 teilnehmen!

---

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-b-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-b-sh.de)

## **VII.**

### **ERINNERUNGSKULTUR Widerstand und Verantwortung**

Unter diesem Titel ist seit dem 12. Mai 2024 eine Ausstellung zum 80. Jahrestag der Hinrichtung des Uboot-Kommandanten Oskar Kusch im **Innenhof des Marineuntersuchungsgefängnisses in Kiel-Wik, Rostocker Straße 1**, zu sehen.

An folgenden Tagen ist die Ausstellung geöffnet:

**Ab 12.5.2024 – 7.9.2024 jeweils**

**Mi-Fr, 14-17 Uhr, Samstags 11-17 Uhr und nach Vereinbarung.**

**Termine können Sie hier vereinbaren:**

**[info@oskarkusch.de](mailto:info@oskarkusch.de)**

**oder telefonisch unter 016096216660**

**Führungen** und **Workshops** können auch außerhalb dieser Öffnungszeiten stattfinden.

Der Oberleutnant zur See Oskar Kusch, geboren am 6. April 1918, wurde am 12. Mai 1944 wegen Wehrkraftzersetzung und des Abhörens von Feindsendern auf dem Schießplatz in Kiel-Holtenau hingerichtet. 1998 wurde die Straße „Am Schießplatz“ umbenannt in „Oskar-Kusch-Straße“.

Die Ausstellung beleuchtet den Weg eines Delinquenten zum Namensgeber einer Straße in Altenholz und einer Mole im Kieler Marinestützpunkt.

Informationen zu Oskar Kusch unter <https://oskarkusch.de/>

---



Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-sh.de)

## VIII.

### **Interkulturelles Lernen und Jugendaustausch:**

### **„Jugend erinnert international“ fördert Begegnungen und Auseinandersetzung mit Geschichte**

**Frist: 02. September 2024**

**Zur Ausschreibung: JUGEND erinnert international**

**Weitere Informationen: Stiftung EVZ: Jugend erinnert international**

Das Bundesprogramm „Jugend erinnert international“ der Stiftung EVZ (Erinnern, Verantwortung, Zukunft) unterstützt bi- und multilaterale Jugend- und Fachkräftebegegnungen, die die kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte im internationalen Kontext ermöglichen. Das Programm wird in den Jahren 2023 bis 2025 durch Mittel des Auswärtigen Amtes finanziert.

Im Mittelpunkt der Förderlinie "[re]act finding memories" stehen bilaterale und multilaterale Projekte für junge Menschen zwischen 14 und 35 Jahren sowie der fachliche Austausch für Multiplikator\*innen und Fachkräfte der Jugendarbeit. Gefördert werden Vorhaben, die sich multiperspektivisch, transnational und interdisziplinär mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinandersetzen und dabei zeitgemäße Methoden sowie wegweisende Konzepte anwenden. Im Fokus stehen das transnationale Lernen an historischen Orten der NS-Verfolgung und -Vernichtung sowie Fragen von europäischer Erinnerungskultur(en). Gefördert werden Gedenkstätten, Bildungseinrichtungen und NGOs in Deutschland, Europa und Israel. Dabei soll der europäische Gedanke durch persönliche Begegnungen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Narrativen in den europäischen Erinnerungskulturen gefördert werden.

Außerdem soll jungen Menschen ein aktiver Zugang zur NS-Geschichte ermöglicht werden, in dem die Vielfalt der Biographien und heutige Lebens- und Erfahrungswelten berücksichtigt werden. Ein weiteres Ziel ist es, die Abwehr von antisemitischen und anderen menschenfeindlichen Tendenzen zu stärken.

---

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-sh.de)

## **IX.**

### **Interkulturelles Lernen und Jugendaustausch**

### **„Jugend lokal: genial!“ – Wettbewerb des Deutsch-Polnischen Jugendwerks**

**Frist: 15. September 2024**

**Weitere Informationen:** [Deutsch-Polnischer Jugendpreis 2024](#)

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) lädt junge Menschen ein, sich mit ihren Projekten am 8. Deutsch-Polnischen Jugendpreis 2024–2026 zu beteiligen.

Unter dem Motto „Jugend lokal: genial“ sollen junge Menschen aus Deutschland und Polen im Alter von 15 bis 26 Jahren ihre Projektideen von A bis Z allein entwickeln, planen und in die Tat umsetzen. Erwachsene können sie unterstützen.

Die Jugendlichen werden gemeinsam eine mindestens viertägige Begegnung organisieren und zwischen dem 1. März und dem 31. Dezember 2025 entweder in Polen oder in Deutschland durchführen. Das DPJW wird die Finalistinnen und Finalisten des 8. Deutsch-Polnischen Jugendpreises „Jugend lokal: genial“ am 18. Juni 2026 während einer feierlichen Gala bekannt geben.

Die vorherige Ausgabe des Deutsch-Polnischen Jugendpreises 2021-2023 „Bei mir und bei dir. Jugendaustausch lokal“ zeigte das enorme Engagement von jungen Menschen an lokalen Themen – von Wichtigkeit für ihre Dörfer, Städte und Regionen.

---

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-sh.de)

**X.**

## **Fortbildungs-Angebot des Pilecki-Instituts in Berlin für Lehrkräfte**

### **12.-15.11.2024 | Deutsch-polnisches Seminar für Lehrkräfte "Geschichte – Schule – Begegnung" Geschichte – Schule – Begegnung**

*Fortbildung für Lehrkräfte: Kontaktbörse für deutsch-polnischen Schulaustausch in der historisch-politischen Bildung*

#### **Zusammenfassung**

Das Pilecki-Institut Berlin (<https://berlin.institutpileckiego.pl/de/education>) organisiert **vom 12.-15. November** ein deutsch-polnisches Fachkräfteseminar für am Jugendaustausch interessierte Schulen mit inhaltlichem Schwerpunkt zu historisch-politischen Themen und dem Aufbau von Projektpartnerschaften. Lehrkräfte aller Schultypen sind unabhängig ihrer Austauschvorerfahrungen herzlich willkommen. Das Pilecki-Institut Berlin stellt sein umfangreiches und kostenfreies Bildungsangebot für zukünftige Austauschprojekte detailliert vor. Es umfasst Führungen, Workshops und Projektstage für deutsche und polnische Gruppen zu ausgewählten Aspekten der polnischen und europäischen Geschichte im 20. Jahrhundert: Zwischenkriegszeit, Zweiter Weltkrieg, Holocaust, Auschwitz, Formen des Widerstands, Solidarność und vieles mehr.

#### **Thematische Schwerpunkte des Seminars**

- Kontaktbörse zum Finden eines Projektpartners
- Methoden des Schulaustauschs zu historisch-politischen Themen
- Kennenlernen des Bildungsangebots des Pilecki-Instituts Berlin als Kooperationspartner beim Austausch
- Einführung in die Methoden der Sprachanimation
- Finanzierungsmöglichkeiten deutsch-polnischer Austauschprojekte
- 

[>> Zum geplanten Programm <<](#)

**Zielgruppe: Lehrkräfte** aller Schultypen in Deutschland und Polen mit Interesse am Schulaustausch zu historisch-politischen Themen. Es sind keine Kenntnisse der Partnersprache notwendig; die Seminarsprachen sind Deutsch und Polnisch inklusive professioneller Simultanübersetzung.

**Teilnahmebeitrag** inklusive Übernachtung im Doppelzimmer und Verpflegung:

- Teilnehmende aus Deutschland: 100 €
- Teilnehmende aus Polen: 400 zł; Erstattung der Fahrtkosten entsprechend den Förderrichtlinien des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW)
- Einzelzimmerzuschlag: 125 €
- Seminarleitung: Alexander Kliymuk (Leiter der Bildungsabteilung des Pilecki-Instituts Berlin) und Steffen Spandler (freiberuflicher Seminarleiter der Demokratiebildung, Sprachanimation und Erlebnispädagogik)

**Anmeldung:** Sie können sich **bis einschließlich 25. August 2024** anmelden.

[>> Zum Anmeldeformular <<](#)

Wir informieren Sie bezüglich Ihrer Teilnahme bis zum 15. September 2024. Bitte beachten Sie, dass

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-b-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-b-sh.de)

Ihre Anmeldung erst mit der erfolgten Überweisung der Teilnahmegebühr (und ggf. des Einzelzimmerzuschlags) verbindlich ist. **Kontakt:** Pilecki-Institut Berlin, Bildungsabteilung  
Pariser Platz 4a, 10117 Berlin [bildung@pileckiinstitut.de](mailto:bildung@pileckiinstitut.de) +49 30 204 535 22

---

Dr. Beate Kennedy  
Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel  
RBZ Wirtschaft . Kiel  
Westring 444  
24118 Kiel  
Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224  
Tel. Schule: 0431-1698-400  
Tel. privat: 04351-46629  
Mail: [beate.kennedy-ki@kfk-sh.de](mailto:beate.kennedy-ki@kfk-sh.de)

**XI.**

## **Pure Fruit Kollektiv veröffentlicht Comic-Magazin zum Meeresschutz, Verteilung in S-H und bundesweit**

die Ausgabe #29 des Kieler Comic-Magazins Pure Fruit widmet sich der Liebe zum Meer und zeigt Herausforderungen und Chancen für den Meeresschutz. Von Biodiversität, Ernährung, Müll und Munition im Meer über Meeresforschung bis hin zu Schutzgebieten – mit acht Geschichten von neun Zeichner\*innen bildet das Magazin nicht nur eine Bandbreite an Themen ab, sondern zeigt, wie künstlerisch vielseitig und inspirierend neue, kreative Perspektiven auf die Zukunft der Meere sein können. Das Pure Fruit Magazin entstand in Kooperation mit dem Ocean Summit und ist kostenfrei in Schleswig-Holstein und darüber hinaus erhältlich. Verteiler-Anfragen sind ab sofort möglich. *Beteiligte Zeichner\*innen sind:* Gregor Hinz & Filippo Letizi, Jonas Fischer, Franziska Ludwig, Sarah Gorf-Roloff, Arne Auinger, Tim Eckhorst, Eva Muggenthaler und Volker Sponholz

Anbei finden Sie die Pressemitteilung mit weiteren Infos und das Cover von Eva Muggenthaler.

Wir freuen uns über Lese-Tipps und freundliches Weiterleiten an Menschen, die Comics und das Meer lieben.

Katharina Troch und Tim Eckhorst für die Teams von Ocean Summit & Pure Fruit

**Katharina Troch**  
**Konzept, PR- und Öffentlichkeitsarbeit**

OCEAN SUMMIT  
Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e.V.  
Weimarer Straße 6  
24106 Kiel

T 0431 30147571  
M 0175 5637178 (Mo-Fr 9-16 Uhr)  
E [troch@boell-sh.de](mailto:troch@boell-sh.de)

[www.ocean-summit.de](http://www.ocean-summit.de)  
[www.ocean-youngsters.de](http://www.ocean-youngsters.de)  
[www.boell-sh.de](http://www.boell-sh.de)

---